

## Anlagegruppe Mischvermögen BVG 0

Die Anlagestrategien im Bereich der Freizügigkeitsvermögen bewegen sich innerhalb der gesetzlichen BVV2 Richtlinien. Die Strategien „BVG 0“, „BVG 25“ und „BVG 40“ stehen dem Investor je nach Anlegerprofil zu Verfügung. Alle drei Strategien verfolgen einen sogenannten Kern-Satelliten Ansatz. Der Kern besteht aus kosteneffizienten Passivinstrumenten, welche die Marktperformance erwirtschaften sollen. Die Satelliten sind sorgfältig ausgewählte aktive Anlageinstrumente, welche eine Überperformance gegenüber der Marktperformance anstreben. Die Strategie BVG 0 lässt keine Aktien und nur geringe Schwankungen der Anlagewerte zu. Deshalb sind nur eingeschränkte Renditen möglich.

### Kennzahlen

Datum	30.11.2022
Nettoinventarwert	CHF 96.52
Lancierungsdatum	01.12.2018
ISIN	CH0451644972
Investment Manager	Investas AG, Bern
Depotbank	Credit Suisse AG, Bern
Ausgabespesen einmalig	0.5%
Verwaltungskommission p.a. (ex. MwSt)	0.97%
Referenzwährung	CHF
Benchmark (BM)	Customized
Ausgabe / Rücknahme	Wöchentlich

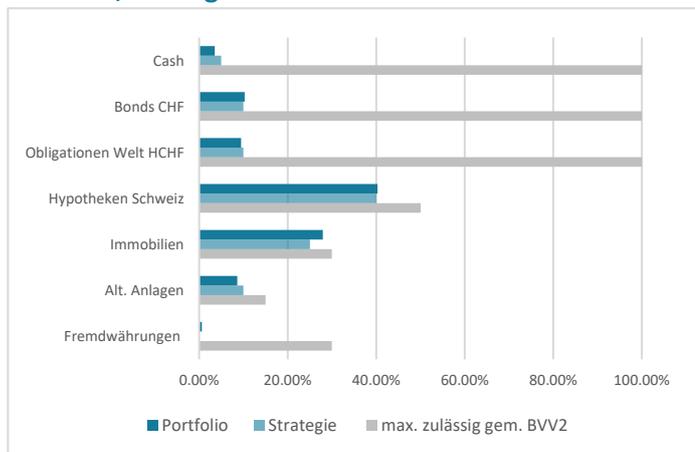
### Risiken und Renditeziel der Strategien

1	2	3	4	5
1 Festverzinslich	keine Aktien (BVG 0)			Zielrendite 1.0% p.a.
2 Einkommen	wenig Aktien (BVG 25)			Zielrendite 3.0% p.a.
3 Ausgewogen	häufig Aktien (BVG 40)			Zielrendite 4.0% p.a.
4 Wachstum	grosser Aktienanteil			unzulässig für BVV2
5 Aktien	vorwiegend Aktien			unzulässig für BVV2

### Risikokennzahlen

Volatilität annualisiert (rolling, monthly data)	1.54
Sharpe Ratio (1 yr rolling, monthly data)	-1.40
Tracking Error	0.87
Information Ratio	0.43
Beta-Faktor	0.70
Jensen-Alpha	-0.36
Modified Duration	4.86

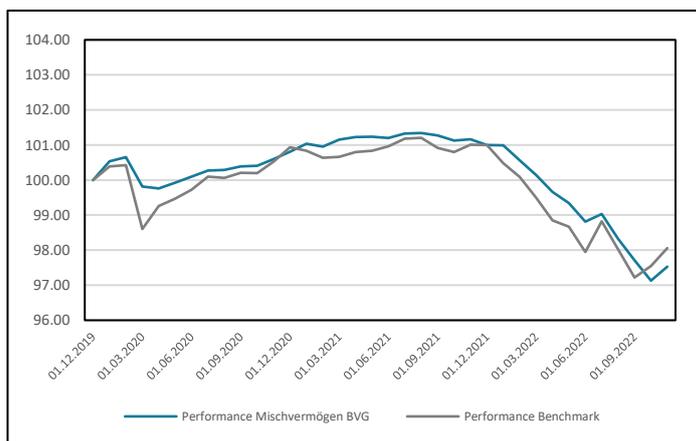
### Portfolio, Strategie und BVV2



### Performance YTD

	Strategie	Benchmark
2022	-3.44%	-2.91%
2021*	0.19%	0.06%
2020*	0.81%	0.93%
2019*	0.45%	1.23%

### Historische Entwicklung\*



### Bericht des Asset Managers

Dass das FED und die EZB am 2. November ihren Leitzins um 0.75% erhöhten, erwischte keinen Marktteilnehmer auf dem falschen Fuss. Dieser kräftige Zinsschritt war vollständig in den Kursen eingepreist. So verwundert es nicht, dass die Obligationenrenditen in den wichtigsten Währungen am längeren Ende leicht zurückkamen. Jedoch stiegen die Renditen von kurzlaufenden Obligationen stark an, was zu einer so inversen USD-Renditekurve führte, wie sie seit über 40 Jahren nicht mehr beobachtet wurde. Dies deutet statistisch gesehen auf eine kommende Rezession hin. Dass der Schweizer Obligationenindex (SBI) im November um 1.5% zulegte, ist deshalb keine Überraschung. Was bei diesem trüben Ausblick schon eher überraschte, waren die Kursgewinne bei den Aktien. Während der MSCI World in CHF um 1.7% zulegte, gewann der defensivere SPI sogar 2.9%. Der Goldpreis legte im Monatsverlauf um 2.4% zu (in CHF).

Diese Publikation erhebt keinen Anspruch auf vollständige Richtigkeit. Die vergangene Performance ist keine Garantie für die zukünftige Entwicklung.

\*Die Benchmark wurde bis Ende 2021 um die TER bereinigt.